

POLITISIERUNGEN

in Literatur und szenischen Künsten

Studentische Konferenz

Ossietzky-Lesesaal, Stabi-Altbau

Freitag, den 26.1.2018

9.15 – 9.30		Doerte Bischoff/ Martin Jörg Schäfer	Begrüßung
9.30 – 11.00	1	Niklas Lewanczik	<i>Bedeutungsschwangere Bedeutungslosigkeit – Dada als Wegbereiter politischen Schreibens im Zeichen der Zeichen</i>
	2	Johann Mai	<i>Futurismus - Avantgarde zwischen politischem Programm und Kunstautonomie</i>
11.00 – 11.30			KAFFEPAUSE
11.30 – 13.00	3	Hanna Struss	<i>Ordnung im Transit: Figurationen des Wartens in Anna Seghers Exilroman</i>
	4	Finja Zemke	<i>Avantgarde im Exil? Schreiben zwischen Kunst und Politik in Hans Sahls „Die Wenigen und die Vielen“</i>
13.00 – 14.30			MITTAGSPAUSE (Balutschi, Grindelallee 33)
14.30 – 16.00	5	Frida Teichert	<i>Versuch der politischen Transformation eines Mythos: Das Floß der Medusa bei Peter Weiss und Franzobel</i>
	6	Lucas Stoppel	<i>„Uns kommt nur noch die Komödie bei“ – Politische Ästhetik in Dramen Friedrich Dürrenmatts</i>
16.00 – 16.30			KAFFEPAUSE
16.30 – 18.00	7	Julia Beller	<i>Pop-Literatur der 1990er Jahre zwischen Subversion und Affirmation</i>
	8	Matthias Kriegel	<i>„Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit“ – zur politisierenden Funktion der literarischen Reportage</i>

Samstag, 27.1.2018

10.00 – 11.30	9	Sebastian Knorr	<i>Singularitäten. Zur Gesellschaftskritik in Julie Zehs „Unterleuten“ und ihrem Selbstverständnis als politischer Autorin</i>
	10	Franziska Fleischhauer	<i>Begegnung mit Fremden: Flucht im Theater, Comic und Film</i>
11.30 – 12.00		KAFFEEPAUSE	
12.00 – 13.30	11	Anna Wollenschläger	<i>René Girard und Elfriede Jelineks „Am Königsweg“</i>
	12	Lisa-Maria Haase	<i>King of Pop 2.0 – Zur Trump-Figur in Elfriede Jelineks „Am Königsweg“</i>
		MITTAGESSEN	

Die studentische Konferenz steht im Kontext eines Seminars im Masterstudiengang „Deutschsprachige Literaturen“ am Institut für Germanistik, Leitung: Prof. Dr. Doerte Bischoff und Prof. Dr. Martin Jörg Schäfer Wintersemester 2018/2019